



Liebe Mitglieder,

liebe Unterstützerinnen und Unterstützer der Lernwerkstatt Inklusion e.V.

Nein, die Pandemie ist noch nicht überwunden. Und ja, nachdem die Hilfspakete für „die Wirtschaft“ unter Dach und Fach sind, entdeckt man mehr und mehr in den politischen und öffentlichen Diskussionen die sozialen Auswirkungen der Maßnahmen: nach den Virologen und Epidemiologen kommen nun die (medizinischen) Soziologen zu Wort (z.B. Süddeutsche Zeitung 20./21.06.2020). Ein weitgehend normaler Schul- und Kitabetrieb wurde von den Kultusministern der Länder wieder in Aussicht gestellt, auch wenn dies manche für risikobehaftet ansehen. Wenn man die da und dort auflodernden Hotspots betrachtet, sind es nicht Schulen, sondern Orte, an denen Erwachsene leben und arbeiten: *„Hotspots entstehen dort, wo Menschen unter schwierigen Bedingungen wohnen und arbeiten. Wo große Familien in kleinen Wohnungen leben, wo Schlachthofarbeiter zu nah nebeneinander am Zerlegeband stehen und in Gruppenunterkünften schlafen“* (Süddeutsche Zeitung a.a.O.). Schulschließungen sind dann eben Kollateralschäden, Kinder die Leidtragenden.

Die Lernwerkstatt Inklusion möchte gerade in diesen Zeiten den Kindern und Eltern eine Stimme verleihen, indem sie deren Sorgen und Nöte beschreibt, aber auch Ideen entwickelt und veröffentlicht, wie sie die Krise meistern können und was aus ihr gelernt werden kann. Wir bieten dies auf drei Ebenen an:

- 📌 Auf der Website www.lernwerkstatt-inklusion-nl.de findet man Anregungen für Lehrkräfte, Eltern und Kinder, um in dieser schwierigen Zeit lernen zu können und die Freude am Leben nicht zu verlieren.
- 📌 Auf der Website www.blog.lernwerkstatt-inklusion-nl.de diskutieren wir mit allen, die daran interessiert sind, die problematischen Konsequenzen für Inklusion (im weitesten Sinne) in Kindergarten, Schule und Gesellschaft mit dem Ziel, Zukunft menschenwürdig und nachhaltig zu gestalten.
- 📌 Auf der Seite www.schulbegleitung.lernwerkstatt-inklusion-nl.de nehmen wir den Fachtag, der im März ausfallen musste, zum Anlass, das begleitete

Lernen von Kindern mit Unterstützungsbedarf in der Schule und zuhause ins öffentliche Bewusstsein zu heben und mit den Betroffenen zukunftsorientiert weiterzuentwickeln (siehe dazu auch den Beitrag unten).

Wir sind wie immer an Ihren Rückmeldungen interessiert und freuen uns auf einen regen Austausch.

Bleiben Sie gesund, vorsichtig und zuversichtlich.

Für das Team der Lernwerkstatt Inklusion

Dr. Gerald Klenk

Lesen Sie heute

1. [Fachtag Schulbegleitung unter Corona-Bedingungen](#)
 2. [Corona Multimedia Showcase – ein internationales Projekt für Kinder und Jugendliche](#)
 3. [Schulöffnung – aber kindgerecht und verantwortungsbewusst](#)
 4. [Zeitung in Leichter Sprache zu Corona](#)
 5. [Inklusive Projekte der Akademie CPH](#)
-

Fachtag Schulbegleitung unter Corona-Bedingungen

An alle, die am 3. Fachtag Schulbegleitung angemeldet waren, und natürlich an alle Interessierte,

Corona hat die Welt ordentlich durcheinandergebracht. Haben wir Anfang März, als wir absagen mussten, noch damit gerechnet im Oktober den Fachtag halbwegs „normal“ durchzuführen, wissen wir jetzt, auch das wird nicht möglich sein.



Im Moment geschieht aber so viel, verändert sich der (Schul-) Alltag so einschneidend, dass wir aktiv dabei sein wollen. Deshalb haben wir uns entschlossen, mit dem Fachtag Schulbegleitung neue Wege zu gehen und einen online-Austausch zu initiieren (siehe dazu den Anhang). Wir

würden uns sehr freuen, wenn Sie sich mit Ihrer Fachexpertise und Ihren Erfahrungen beteiligen und wir gemeinsam als online community lernen.

Also treffen wir uns online unter <http://schulbegleitung.lernwerkstatt-inklusion-nl.de/> und tauschen wir uns über unsere Erfahrungen, Gedanken, Ideen zu „Inklusion und lernen zuhause“, „Schulbegleitung in der Zukunft“ und weiteren Themen aus.

Im Frühjahr 2021 wollen wir dann unsere Erfahrungen zusammenfassen und uns gemeinsam überlegen, wie wir Einfluss in Richtung inklusive Schule nehmen können. Ob dies online oder dann endlich wieder real stattfinden kann, müssen wir abwarten. Auf jeden Fall möchten wir Sie bis dahin begleiten, zu Ihren Beiträgen und Kommentaren auf der Homepage Rückmeldungen geben und zwischenzeitlich auch zu dem einen oder anderen Webinar einladen, sofern sich dafür aus Ihren Ideen die Gelegenheit ergibt.

Den ursprünglich geplanten Fachtag holen wir hoffentlich 2022 nach.

Bis dahin bleiben wir in Kontakt.

Auf einen regen Austausch!

Ihr Team Fachtag Schulbegleitung

[Nach oben](#)

Corona Multimedia Showcase – ein internationales Projekt für Kinder und Jugendliche

Der **Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt** möchte gerne ein internationales Projekt für Kinder und Jugendliche bekannt machen und für die Teilnahme werben.

Kindern und Jugendlichen soll im Corona Multimedia Showcase Projekt eine Plattform gegeben werden, ihre Erfahrungen und Empfindungen mit der Corona-Pandemie kreativ auszudrücken. Es können Videos, Texte, e-Books, Bilder, Tanzaufführungen, Musik eingereicht werden - der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Die Kinder und Jugendlichen können individuell Beiträge einreichen, in Gruppen etwas gestalten oder mit ihren Familien. Beiträge können **bis zum 10. Juli 2020** hochgeladen werden.

Weitere Informationen finden Sie im Anhang. Tragen Sie dieses Projekt auch gerne weiter.

[Nach oben](#)

Schulöffnung – aber kindgerecht und verantwortungsbewusst

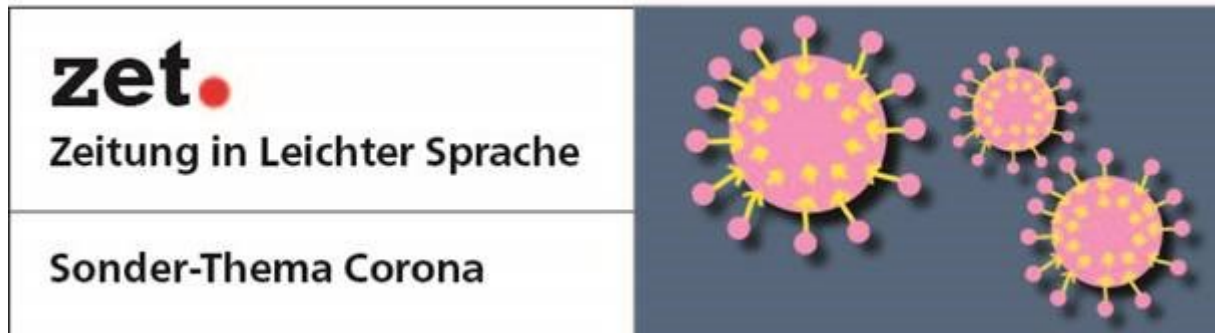
Der Landesvorstand Bayern im Grundschulverband e.V. hat in einem Briefwechsel mit Kultusminister Piazzolo einige grundlegende Eckpunkte für möglichst viel kindgerechten, fächerübergreifenden, kompetenzorientierten Unterricht in sozialer Interaktion erreichen können. Der Vorstand schreibt: *„Jetzt liegt es also an uns Lehrerinnen und Lehrern, die vom Kultusministerium eingeräumten Freiheiten bei der Unterrichtsgestaltung, der Lerninhalte und Aufgabenformate sowie beim Verfassen der Jahreszeugnisse zu nutzen. Wir möchten Sie ermutigen, in den Jahreszeugnissen die besonderen Bemühungen der Kinder während des Lernens zuhause zu würdigen und weitere Entwicklungsschritte aufzuzeigen. In den letzten Wochen des Schuljahres sollten wir die große Chance nutzen, freiwillige Leistungserhebungen in individuellen Formaten zu ermöglichen“.*

Lesen Sie dazu die beigefügten Schreiben.

[Nach oben](#)

Zeitung in Leichter Sprache – Thema „Corona“

Ab sofort veröffentlicht das Fach-Zentrum für Leichte Sprache der **CAB Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH** in der zet. Zeitung für Leichte Sprache wöchentlich Informationen zur Corona-Krise. Dieses Angebot ist für Menschen, die Schwierigkeiten haben, komplexe Informationen zu verstehen. Bitte ermöglichen Sie diesem Personenkreis den Zugang zu leicht verständlichen Informationen in der Corona-Krise.



Die zet. ist gefördert von Aktion Mensch und steht Ihnen zur Verbreitung kostenfrei zur Verfügung.

Hier der Link zur PDF: www.cab-b.de/corona In Kürze finden Sie dort auch eine barrierefreie PDF.

Sehr gerne können Sie die Informationen zur Corona-Krise in Leichter Sprache auf Ihrer Internetseite veröffentlichen oder auch an interessierte Personengruppen senden.

In der aktuellen Ausgabe gibt es 4 Themen-Bereiche:

- 📌 Neues aus Deutschland: Urlaub im Ausland ist wieder möglich
- 📌 Neues aus der Welt: Mallorca-Urlaub nur für Deutsche?
- 📌 Tipps und Ideen: Rätsel
- 📌 Hintergrund-Wissen: Was ist eigentlich die WHO?

[Nach oben](#)

Neue inklusive Projekte der Akademie CPH: Bildungsangebote für und vor allem mit Menschen mit Behinderung

<https://www.cph-nuernberg.de/projekte>

- 📌 **„Wie geht Demokratie?!“** Inklusive Demokratiebildung für Jugendliche und junge Erwachsene mit geistiger Behinderung

Es handelt sich um ein Modellprojekt im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ Schon lange fordern Menschen mit Behinderung umfassende politische Beteiligung. Mit dem Beschluss des Bundestages vom 15. März 2019 zum inklusiven Wahlrecht wurde ihnen dieses Recht endlich zugesprochen. Im Projekt sollen junge Menschen mit Betreuungsbedarf, ausgehend von ihrem eigenen Leben, ihre Rechte als Bürgerinnen und Bürger unseres Landes kennenlernen.

- 📌 **„Kultouren für alle“** – für mehr Inklusion in Nürnberg! Zusammen leben - zusammen lernen.

Gemeinsam mit Menschen mit Behinderungen entwickelt die Akademie CPH neue inklusive Bildungs- und Führungskonzepte. Es ist ein Förderprojekt von Aktion Mensch. Menschen mit und ohne Behinderungen besuchen gemeinsam kulturelle und historische Orte in Nürnberg oder leiten dort gar gemeinsam durch Museen.

[Nach oben](#)

Wenn Sie diesen Newsletter künftig nicht mehr bekommen möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Lernwerkstatt Inklusion e.V.
Hermann-Oberth-Straße 6
D-90537 Feucht

Tel.: +49 (9128) 99080-30 (AB)
info@lernwerkstatt-inklusion-nl.de
<http://www.lernwerkstatt-inklusion-nl.de/>

Sie möchten Mitglied werden?
Hier geht's zum Mitgliedsantrag:



Spendenkonto:

Sparkasse Nürnberg
DE41 7605 0101 0012 1791 98
BIC: SSKNDE77XXX

Wir sind Mitglied:



Allianz gegen Rechtsextremismus
in der Metropolregion Nürnberg

Mit freundlicher Unterstützung durch

